

tion der Kooperationsbeziehungen, der Schichtarbeit und bei der operativen Betreuung der Technik in den Kampagnen lassen sich keine so exakten Kennziffern vorgeben. Dort wird auch kein Gewinn erwirtschaftet. Um so notwendiger ist es, über die Bedeutung des Landtechnischen Dienstes bei den Leitern und den Mitarbeitern ideologische Klarheit zu schaffen. Die Parteileitung und die Grundorganisation haben sich in der Vergangenheit wiederholt mit diesem Problem auseinandergesetzt und darauf Einfluß genommen, daß die volkswirtschaftlichen Interessen nicht nur bei der spezialisierten Instandsetzung, sondern auch bei der unmittelbaren Hilfe für die LPG durch den Landtechnischen Dienst voll wahrgenommen werden.

Probleme des Landtechnischen Dienstes

Bei der ideologischen Arbeit zur Vorbereitung der Ernte hat die Parteiorganisation besonderes Augenmerk auf den Landtechnischen Dienst gelegt. Einige Genossen Leitungskader erhielten den Partei Auftrag, die Parteigruppe des Landtechnischen Dienstes zu unterstützen. Bei der Auswertung der Frühjahrssaussaat konnte die Parteigruppe feststellen, daß die Genossen und Kollegen dieser Abteilung durch aufopferungsvolle Arbeit auch in Sonderschichten und an Wochenenden die Einsatzfähigkeit der Technik gewährleistet haben, um den witterungsbedingten Rückstand bei der Aussaat soweit wie möglich aufzuholen und die Anbaupläne der LPG und VEG zu erfüllen. Die Parteigruppe verwies aber zugleich darauf, daß die Ernte noch größere Anstrengungen erfordern werde, da die kurzzeitige Aussaat die Erntearbeiten sehr zusammendrängt.

Aus dem Maßnahmenplan der Abteilung Landtechnischer Dienst für die Ernte, der vom

Direktor bestätigt wurde, hat die Parteigruppe auf Anregung der Parteileitung vor allem folgende Fragen zur Diskussion gestellt: Wie können die Erntekomplexe der kooperierenden LPG und VEG noch besser unterstützt werden? Auf welche Weise kann der Kreisbetrieb besser als bisher dazu beitragen, daß durch Einsatz aller ausgebildeten Mähdrescherfahrer und Traktoristen die moderne Technik im Schichteinsatz voll ausgelastet wird? Welche besondere Hilfe muß den LPG mit niedrigem Produktionsniveau durch den Kreisbetrieb gewährt werden, damit diese LPG schnell den Anschluß an die fortgeschrittenen Genossenschaften erreichen?

Die Diskussion über diese Fragen lenkte die Aufmerksamkeit der Genossen auf die Hauptprobleme. Sie trug dazu bei, daß die ganze Abteilung Landtechnischer Dienst diesen entscheidenden Fragen mehr Aufmerksamkeit zuwendet.

Vier von fünf Erntekomplexen der neuen Mähdrescher vom Typ E 512 werden durch Spezialisten des Landtechnischen Dienstes betreut, die mit Instandsetzungsfahrzeugen des Kreisbetriebes ausgestattet sind.

Über die Parteiorganisation haben wir darüber Klarheit geschaffen, daß die übrigen Erntekomplexe nicht sich selbst überlassen bleiben dürfen. Der Landtechnische Dienst ist dafür verantwortlich, daß auch dort die Technik störungsfrei rollt. Er hilft diesen Genossenschaften, die; technische Betreuung mit eigenen Kräften zu organisieren und vereinbarte mit ihnen schriftlich, welche größeren und komplizierten Reparaturen vom Kreisbetrieb übernommen werden. In jedem Betriebsteil des Kreisbetriebes stehen dafür Schlosser, Fahrzeuge und Werkstattflächen bereit. Im sozialistischen Wettbewerb der Brigaden und in den Programmen der sechs Kollektive, die um den

Schichtwechsel auf dem Felde

Der Schichteinsatz der leistungsfähigen Traktoren ist in der LPG Prohn, Kreis Stralsund, gut organisiert. Dabei spielen die Genossenschaftsbäuerinnen eine besondere Rolle. Der Kreisbetrieb für Landtechnik hat 18 Bäuerinnen dieser LPG am Traktor ZT 300 ausgebildet. Sie arbeiten in einem Kollektiv, das um den Ehrentitel

„Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft. Mittags um 12.30 Uhr erfolgt der Schichtwechsel auf dem Felde. Ein Bus bringt die Bäuerinnen dorthin. Beim Schichtwechsel werden die Traktoren von einem Tankwagen mit Kraftstoff versorgt. Ein Schlosser mit Werkstattwagen begleitet die Brigade. Das Foto zeigt die Genossen-

schaftsbäuerinnen Elita Kroll und Charlotte Krüger beim Schichtwechsel. „Ohne unsere Frauen und den Schichteinsatz hätten wir die Frühjahrssaussaat nicht in so kurzer Zeit bewältigt“, meint LPG-Vorsitzender Fritz Lamm. Die Schichtarbeit erhöht die Schlagkraft und den Nutzen der Technik, ermöglicht es der LPG, die agrotechnischen Termine einzuhalten, und bringt den Bäuerinnen mehr Freizeit.

Foto: W. Herbst